

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** 381.476 Imprägnier-Spray Textil|Leder | 400 ml

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Produktkategorien [PC]

PC2 Adsorptionsmittel

PC15 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

PC23 Ledergerbmittel, -farbstoffe, -appreturmittel, -imprägniermittel und -pflegeprodukte

PC34 Textilfarben, Ausrüstungs- und Imprägniermittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

Metallit GmbH

Am Niedermeyers Feld 1

33719 Bielefeld | DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 521.49 40-0

Telefax: +49 (0) 521.49 40-50

E-Mail: [info@metallit.de](mailto:info@metallit.de)

Auskunftgebender Bereich: Tel. +49 (0) 521.49 40-0 | E-Mail: [stockhecke@metallit.de](mailto:stockhecke@metallit.de)

**1.4 Notrufnummer** GIZ Bonn +49 (0) 228.1 92 40 (24h)  
Vergiftungszentrale für Österreich +43 (0) 1.4 06 43 43

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Gesundheitsgefahren

Skin Irrit. 2

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.

#### Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

#### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

#### Umweltgefahren

Aquatic Chronic 2

### **Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## **2.2 Kennzeichnungselemente**

### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### **Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS07



GHS09

#### **Signalwort**

Gefahr

#### **Gefahrenhinweise**

##### **Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

##### **Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### **Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:**

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### **Sicherheitshinweise**

##### **Allgemeines:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

##### **Prävention:**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

##### **Reaktion:**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

##### **Aufbewahrung:**

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

##### **Entsorgung:**

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### **Produktidentifikatoren**

Gemische

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte

n-Butylacetat

#### **Andere Kennzeichnung**

**Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L):** 632 g/L

## 2.3 Sonstige Gefahren

### Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

n-Butylacetat	1 - <5 %
CAS 123-86-4	
EC 204-658-1	
INDEX 607-025-00-1	
Flam. Liq. 3, H226 / STOT SE 3, H336	
Kohlenwasserstoffe, C3-4	25 - <50 %
CAS 68476-40-4	
EC 270-681-9	
INDEX 649-199-00-1	
Press. Gas, / Flam. Gas 1, H220 / Liquef. Gas, H280	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	50 - <75 %
CAS 64742-49-0	
EC 265-151-9	
INDEX 649-328-00-1	
Asp. Tox. 1, H304 / Flam. Liq. 2, H225 / Skin Irrit. 2, H315 / STOT SE 3, H336 / Aquatic Chronic 2, H411	
2-Propenoic acid, 2-methyl-, hexadecyl ester, polymers with 2-hydroxyethyl methacrylate, -gamma.-omega.-perfluoro-C10-16-alkyl acrylate and stearyl methacrylate	<0,5 %
CAS 203743-03-7	
Eye Irrit. 2, H319 / Aquatic Chronic 3, H412	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit:

Wasser und Seife

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Symptome

Bisher keine Symptome bekannt.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel

Schaum

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Wasserdampf

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

---

---

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Sand

Kieselgur

Erde

Universalbinder

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

##### Brandschutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

##### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 8.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

#### Zusammenlagerungshinweise

##### Zu vermeidende Stoffe

Fernhalten von:

Nahrungs- und Futtermittel

Nicht zusammen lagern mit:

brennbarer Stoff

##### Lagerklasse

Aerosolpackungen und Feuerzeuge

##### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m <sup>3</sup> 62 ppm	600 (1) mg/m <sup>3</sup> 124 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Quelle: GESTIS International Limit Values (<http://limitvalue.ifa.dguv.de/>)

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren: GESTIS Analytical Methods (<http://amcaw.ifa.dguv.de/>)

#### Expositionsgrenzwerte bei bestimmungsgemäßer Verwendung

##### Luftgrenzwerte

###### Grenzwerttyp (Herkunftsland):

AGW (DE)

**Arbeitsstoff** Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte

**CAS-Nr.** 64742-49-0

**Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** 1000 mg/m<sup>3</sup>

###### Quelle

TRGS 900

###### Grenzwerttyp (Herkunftsland):

AGW (DE)

**Arbeitsstoff** Hydrocarbons, C3-4

**CAS-Nr.** 64742-49-0

**Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** 1000 ppm

**Überschreitungsfaktor** 4

###### Quelle

TRGS 900

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

###### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

Gesichtsschutzschirm

Gesichtsschutzschild

##### Hautschutz

###### Geeignetes Material

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

FKM (Fluorkautschuk)

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)** >480 min

###### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

## Körperschutz

### Erforderliche Eigenschaften

antistatisch  
schwer entflammbar

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:  
Grenzwertüberschreitung

### Geeignetes Atemschutzgerät

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ:  
AX

### Bemerkung

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

#### Aggregatzustand

Aerosol

#### Farbe

farblos  
klar

#### Geruch

charakteristisch

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
		pH-Wert	nicht bestimmt
		Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
		Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
		Flammpunkt (°C)	<0 °C
		Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
		Entzündbarkeit	nicht bestimmt
		Obere Explosionsgrenze	9,5 Vol-% (propellant)
		untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-% (propellant)
		Dampfdruck	nicht bestimmt
		Dampfdichte	nicht bestimmt
		Relative Dichte	0,637 g/cm <sup>3</sup> Temperatur 20 °C
		Fettlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt
		Wasserlöslichkeit (g/L)	Nicht mischbar
		Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
		Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung:

Gefahr des Berstens des Behälters.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, stark

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

#### Abschätzung/Einstufung

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Akute inhalative Toxizität (Dampf)

**Inhaltsstoff** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

#### Wirkdosis

LC50:

**Expositionsdauer** 4 h

#### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** n-Butylacetat

**Akute inhalative Toxizität (Dampf)** >21 mg/L

#### Wirkdosis

LC50:

**Expositionsdauer** 4 h

#### Spezies:

Ratte



### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

**Akute orale Toxizität** >2000 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Inhaltsstoff** n-Butylacetat

**Akute orale Toxizität** 14000 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Inhaltsstoff** 2-Propenoic acid, 2-methyl-, hexadecyl ester, polymers with 2-hydroxyethyl methacrylate, .gamma.-.omega.-perfluoro-C10-16-alkyl acrylate and stearyl methacrylate

**Akute orale Toxizität** >2000 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

**Abschätzung/Einstufung**

Reizt die Haut.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

#### STOT SE 3

### Narkotisierende Wirkung

**Abschätzung/Einstufung**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

**Inhaltsstoff** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** >1 - <=10 mg/L

**Wirkdosis**

LC50:

**Testdauer** 96 h

**Inhaltsstoff** 2-Propenoic acid, 2-methyl-, hexadecyl ester, polymers with 2-hydroxyethyl methacrylate, .gamma.-.omega.-perfluoro-C10-16-alkyl acrylate and stearyl methacrylate

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 18 mg/L

**Wirkdosis**

LC50:

**Testdauer** 96 h

**Spezies**

Pimephales promelas (Dickkopfelritze)

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien**

**Inhaltsstoff** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** >10 - <=100 mg/L

**Wirkdosis**

ErC50:

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Verpackung** 150104

**gefährlicher Abfall** Nein

**Abfallbezeichnung**

Verpackungen aus Metall

**Abfallschlüssel Produkt** 160504

**gefährlicher Abfall** Ja.

**Abfallbezeichnung**

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	1950	1950
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	Aerosols, flammable
14.3 Klasse(n)	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Ja.	Ja.	Ja.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
<b>Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)</b>			
Gefahrzettel	2.1		
Klassifizierungscode	5F		
Begrenzte Menge (LQ)	1 L		
Tunnelbeschränkungscode	D		
Beförderungskategorie	2		
<b>Zusätzliche Angaben - Seeschifftransport (IMDG)</b>			
Meeresschadstoff	Ja.		
<b>Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)</b>			
Begrenzte Menge (LQ)	30		

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L): 632 g/L

#### Zu beachten

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

#### Sonstige Hinweise

(A) BGBL 2009 II 314 Aerosolverpackungsverordnung

#### Deutschland

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

schwach wassergefährdend (WGK 1)

#### Bemerkung

Dokumentation der Selbsteinstufung nicht erfolgt gemäß VwVwS, 3a.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter [www.euphrac.eu](http://www.euphrac.eu)

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

---

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

**Zusätzliche Hinweise**

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

**Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.